Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 34

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brieffasten der Redaktion.



U. Dr.: "Aus biesen Zügen spricht kein Herz", sogte Maria Stuart von der Elisaebeth und wir sind vollständig überzeugt, sie hätte den Ausspruch auch gethan, wenn sie Ihren so innig gelieben Parrherrn geleben bätte. Sie verstehen doch?
W. B. i. R. Daß es viele Leute gibt,

is zhren so innig geliebten doch?

W. B. 1. R. Doß es viele Leute gibt, welche sid mit einem möglichst folgen Ramen in die Frembenbicher einschreibten gehört zu dem alten Geschichten und es wird sich dasagen nur wenig faun lassen. Die doch einschreiben gehört zu dem alten Geschichten und es wird sich dasagen nur wenig faun lassen. Die Frau Wenrbenbicher mit sich eben alle geehrt sehen, wie die Frau Gemeindeselemeistert n. i. Wit diesen Aufgeehrt sehen, wie die Frau Gemeindeselemeistert n. i. wie die Frau Gemeindeselemeistert n. i. wie die Einschreibungen wird dann binweber manch guter UII aertieben. So batte sid singster ein: Gmil sid eben auch geehrt sehen, wie die Krau Gemeindeselemeistert n. i. wie die Prau Gemeindeselemeistert n. i. wie die Wenrbeibungen wird dann binweber macht guter UII aertieben. So batte sid singster ein: Gmil sid, eben Aufgleichen also verwigt: Lydia B., "Oberbossinitätstanfstrockter"; unmittelbar danruher schichte ohlische Kanton auf verwigten. Der hier die Meigenbirt des Bandwürmer. — W. 1. R. "Bet dieser Sitze ist sich sindster ein: Gmil W., "Manufaltung der eine That vereiben, die sich werden Schauften sich werden sich eine Keben bei den Keben bei die Meigenbirt der kanton sich eine That vereiben, die sich im Keine sich werden sich eine Peter. Benn sich der in nach 4 Wochen sie nur um 14 Tage verrechnet hat, sollte man das nicht erst nach 4 Wochen Sie nur ven neuen Grütflich nert alenden. Gedanten.

M. N. 1. G. Rechmen Sie nur den neuen Grütflich urertalenden zu das sitze eine gutausgerüfteter, vorzüglicher Bolfstalender zum Preise von 50 Ets. Die aahfreichen Zumirationen, 3. Zh. von Boseovits und Jauslin, sind jehr bliblich und die Kortratis alle tressend ähnlich, so weit uns die Wannen befannt sind.

G. Ch. Benn der Dr. Düseler Biographien berühnter Ebotniter würden nir vorziehen. — C. T. Bir werden Jörgraphien berühnter Ebotniter würden nir vorziehen. — C. D. Wir der einer die die Keller Bilie wird wachrickeinlich und werden, vielleicht sinder und hand hand das aus ein den zeich

wir jeht nicht; dagegen am Dienstag dann. — Loole. Abonn. i. Els. Was der schiefteinlich etwas daran, anonymer Speichelleder. — Abonn. i. Els. Was der Künfler damit wouldte, wissen wir elber nicht; man wird am besten thun, es wörtlich zu nehmen. Gruß. — Hermes. Und siehe da geschahe es, daß sich der gesammte Gemeinderath Kiesd da din den Bratisvoc und die weiße Weste warf zum Empfange der Murmelthiere in der ihnen bereiteten neuen Anlage. Aber siehe da, die Wurmelthiere liehen sich nicht sangen und die entblößten Häufter sanken tief und tieser, dis einer ein Hoch ansbrachte auf die Schlaußeit der Murmelthiere. Und die Käter der Semeinde entserneten sich hilbsch leis einer nach dem andern — und "dach", in meinem Leben tiiss" ist ein Wurmelthier mehr". H. i. Fr. Wahrschlich liegt es mehr an der Qualität des Kapiers, als an der Hersellung. Jumnerhin suchen wir Ihren Willen entgegen zu kommen. — N. S. Daß Mascagni dei den Gemeinderathswahlen durchgesallen, dewegt die Welt wenig. Die Menschap haben es wie die Drehorgeln, sie singen und pfeisen, don wem aber wissen sieden, hen die der Verstellung aufzunehmen, denn sie kam erst nach Schluß des Vlattes. Später zu sehr vor der vor der den den dehe dieß hinrechend Aufmersfamkeit gelchentt. — J. H. i. R. Schafter Tadak. Höre sie sollen sich nur "ne ußen"! — R. i. G. Richt übel. Dank. — Uristler. Wirtschend Aufmersfamkeit gelchentt. — J. H. i. R. Schafter Tadak. Höre sie sollen sie sie werden. Aufmener Die Vinerdote verbient vereneigt zu werden. — Türztlere. Wirtsche durchen davon befriedigt sein. Der neue Stadtrash mit seiner Kassee. hegel. Ein Vereinigungsbild werden wir in nachner nummer bringen and hoffen, Sie werden davon befriedigt fein. Der neue Stadtrath mit seiner Kasses muble folgt dann später. —

Eidgen. Bundesfeier.

Soeben ist in unserem Verlage ein prächtiges Kunstblatt erschienen, die Mutter

Helvetia

aus dem Festspiel in Schwyz im Drittel der Lebensgrösse

Helvetiaschild, Speer und Mantel nach Originalaufnahme in feinstem Lichtdruck (Phototypie) reproduzirt.

Dieses Kunstblatt wird in jedem Salon eine hibsche Zierde sein.

Eine solche Natur-Helvetia wurde noch nie vervielfältigt, ist schon dess-halb jedem Schweizerbürger zum An-kauf zu empfehlen. Preis nur Fr. 4.— (Als Pendants hiezu erscheinen dem-nächst die Berna vom Festspiel in Bern, und die Basilea vom Festspiel in Basel).

Zu haben in allen Buchhandlungen oder bei den Herausgebern:

Art Inst. E. Wüthrich & Cie.

121-2 Kunstverlag, Aarau.

Verleger des Prachtwerkes Schwyz und Bern 1891 und des offiziellen Festalbum der Basler Gedenkfeier

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

ohes und gebleichtes Baumwolltuch, sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 cm. Oxford-Flanelle, Eisässer Wasch stoffe, per Elle 27 und 33 Cts. (ca. 6000 geschmackvolle Mut-r) liefert in einzel nen Metern zu Kleidern, Schürzen, Bett- und Leibwäsche an Private.

Muster-Collectionen sammtl. Ausverkaufs-Serien umgehend franco.

ANGLO-AMBRICAN

unterm Hôtel National Zürich

T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs Complete Ausstattung

für Herren Bonneterie, Ganterie, Cravatten, Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie, Thee, Teppiche, Linoleum etc. Spezialität engl. Artikel.

XXIV. Jahrgang. - 30,000 Leser. - Fr. 12. 50 per Jahr.

"Amerik. Schweizer-Zeitung"

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,

Canada und Britisch Columbia. Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilung., Urtheilsveröffentlichungen Aufsuchung unbekanrt Abwesender.



für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs - Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die
Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co.
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

"The Swiss Publishing Company", 116, Fulton Street, New York.

"Der Gastwirth".

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt.

Eugen Maurer,

7, Römergasse, 7, (früher zur Tyrolerhalle).



Echte Briefmarken Echte Briefmax
60 Spanlen
140 Schweden
150 Span. Westind
150 Fortugal
19 Helgoland
151 Island
16 Preussen
181 Verschied. Porto
Preialiste über 870 Seri

W. Künast, Berlin W. 64, Unter den Linden 15. Gegründet 1866.

